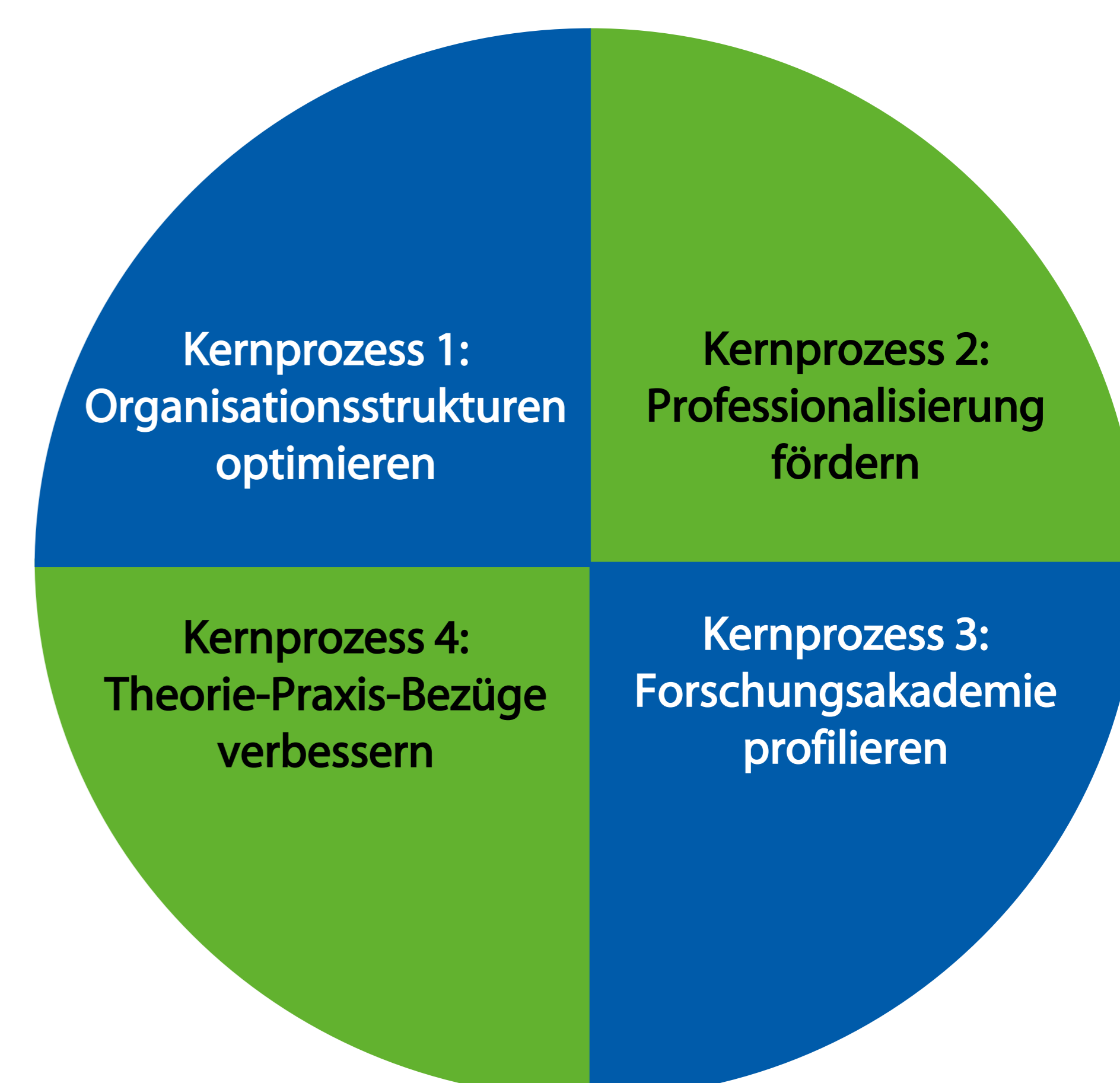


## Das Projekt OLE+ an der Universität Oldenburg (2. Förderphase)

### Projektziele

Das Projekt OLE+ („Biographieorientierte und Phasenübergreifende Lehrerbildung in Oldenburg“) ist ein Entwicklungsvorhaben zur qualitativen Weiterentwicklung der Lehrerbildung an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. OLE+ verfolgt das zentrale Ziel, eine berufsbiographisch orientierte und phasenübergreifend verzahnte Lehrerbildung zu etablieren. Am 1. Juli 2019 hat die zweite Förderphase des Projekts mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023 begonnen. Wie in der ersten Förderphase (1. Januar 2016 bis 30. Juni 2019) werden die Maßnahmen des Projekts im Rahmen von vier Kernprozessen durchgeführt (s. nebenstehende Grafik).

Die Kernprozesse sind als Querschnittsaufgaben konzipiert, an deren Umsetzung das Präsidium, die lehrerbildenden Fakultäten I bis V sowie das Didaktische Zentrum der Universität Oldenburg beteiligt sind. Die Gesamtverantwortung für das Projekt OLE+ liegt bei der Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Internationales der Universität Oldenburg.



### Struktur des Projekts OLE+

**Kernprozess 1** zielt in der zweiten Förderphase auf eine Verbesserung der organisatorischen Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Durchführung der Lehrkräftebildung an der Universität Oldenburg durch die Implementierung neuer digitaler Kommunikations- und Informationsstrukturen.

Durch eine digitale Plattform soll die Lehrkräftebildung an der Universität Oldenburg sowohl nach außen (z. B. für Studieninteressierte) sichtbar als auch die universitätsinterne Arbeit aller relevanten AkteurlInnen unterstützt werden.

Im **Kernprozess 3** steht die weitere Profilierung der in der ersten Förderphase eingerichteten Forschungsakademie im Vordergrund.

An der Akademie sollen die Forschung in der Oldenburger Lehrerbildung gebündelt und neue interdisziplinäre Forschungsinitiativen initiiert werden. Thematische Schwerpunkte der Akademie sind die Professionalisierung der Lehramtsstudierenden, die Theorie-Praxis-Bezüge in den Lehramtsstudiengängen sowie Heterogenität und Inklusion. Darüber hinaus wird an der Akademie Begleitforschung zu den von im Rahmen von OLE+ initiierten Weiterentwicklungen in der Lehrkräftebildung durchgeführt.

Zur Verknüpfung von Forschung und Nachwuchsförderung richtet die Universität Oldenburg zudem ein eigenfinanziertes Graduiertenkolleg zur Lehrkräftebildung ein.

**Kernprozess 2** dient der Förderung der Professionalisierung der Studierenden, indem die Curricula der Lehramtsstudiengänge mit Blick auf aktuelle Herausforderungen systematisch weiterentwickelt werden.

Fakultätsübergreifende Schwerpunkte sind dabei in der zweiten Projektphase die Förderung der digitalen Bildung, das forschungsbasierte Lehren und Lernen in den Lehramtsstudiengängen sowie die Weiterentwicklung des Lehrangebots zu lehramtsspezifischen Querschnittsthemen wie Heterogenität und Inklusion.

Ein weiterer Fokus des Kernprozesses 2 liegt auf der Verbesserung des Fortbildungsangebots für schulische Lehrkräfte an der Universität Oldenburg.

Ziel des **Kernprozesses 4** ist die Optimierung der Theorie-Praxis-Bezüge in den Lehramtsstudiengängen. Ein zentraler Schwerpunkt der zweiten Förderphase ist dabei die Weiterentwicklung eines Angebots an praxisnahen Lehrveranstaltungen in fachspezifisch ausgestatteten Theorie-Praxis-Räumen, die in der ersten Förderphase an allen lehrerbildenden Fakultäten eingerichtet oder ausgebaut wurden. In den Veranstaltungen in den Theorie-Praxis-Räumen können Lehramtsstudierende insbesondere Unterrichtseinheiten mit SchülerInnen erproben, die sie vorab in universitären Lehrveranstaltungen selbst konzipiert haben.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

OLE+ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive  
Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des  
Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

**Kontakt:**

Dr. Christian Plunze (Projektkoordination)

Tel.: +49 (0)441-798-2421

E-Mail: christian.plunze@uni-oldenburg.de